Der XXXVIII. Chirurgen-Kongress

R.

Hantke

Berlin

In der Woche nach Ostern tagte im Langenbeckhaus in Berlin die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie unter dem Vorsitz von Kümmel-Ilamburg. Einige Themata seien hier kurz besprochen.

Über die Inhalationsnarkose in ihren verschiedenen Variationen hat A'etöer-Kiel eine Umfrage an alle Chirurgen gerichtet. Es wurde ihm über 71 000 Narkosen mit 21 Todesfällen berichtet. Aus der Statistik ergibt sich, dass Chloroform nur noch in 25 pCt. der Fälle angewandt wird. Die Chloroform-Sauerstoffmethode hat den Erwartungen nicht entsprochen. Die Chloroform-Äthertropfmethode hat sich sehr bewährt. Als sicherste und ungefährlichste Narkose empfiehlt N. Skopolamin-Morphium und Äther-Tropfnarkose; hierbei wird die Inhalationsnarkose nur bis zum Verschwinden der Sensibilität, nicht aber der Reflexe fortgesetzt. Allerdings können auch hier Gefahren – wie Lungenentzündung und Herzschwäche bei alten Leuten – vorkommen. Häufig wendet er auch nur den Ätherrausch an. Über die Anwendung des Ätherrausches spricht > SWecfc-Hamburg. Dieser ist bei kurzdauernden Operationen indiziert, wenn die Lokalanästhesie nicht möglich ist. S. gibt ausserdem Morphium und lässt anfangs Äther nur tropfenweise geben, um die Cyanose des Patienten und das Erstickungsgefühl zu vermeiden. Sobald bei der Sensibilitätsprüfung eine falsche Angabe gemacht wird, kann die Operation beginnen.

über den heutigen Stand der Lumtal- und lokalanästhesie referiert in erster Linie JSier-Berlin. Nach seinen Erfahrungen ist zurzeit das Novococain-Adrenalin das beste Lokalanästhetikum. Er bespricht genau die Technik der lokalen Anästhesie, der sogen. TJspritzungsanästhesie. In Fällen, in denen diese Methode nicht genügt, wendet er die Einspritzung des Betäubungsmittels in die Nerven und die Venen an. Die Rückenmarksanästhesie versagt nach seinen Erfahrungen nur in wenigen Fällen. Er wendet Tropaeocain mit Adrenalin an. Die Methode ist in alien Fällen angebracht, wo eine Allgemeinnarkose gefährlich erscheint. ifac'r-Krakau verwendet grössere Mengen Tropaeocain, als allgemein üblich, und will auch bei Operationen am Thorax gute Resultate mit der Lumbalanästhesie erzielt haben. i?e/m-Frankfurt teilt seine experimentellen Erfahrungen mit. Seine Experimente beziehen sich auf die normalen Strömungen des Liquor cerebrospinalis und die Ausscheidungsdauer der injizierten Flüssigkeiten. Am schnellsten wird das Tropaeocain ausgeschieden. Ehrhardt-Königsberg setzt dem Betäubungsmittel Arabinsäure hinzu, damit die Mittel langsamer aufgesogen werden; er hat bei Tieren das Ausbleiben von Lähmungen gesehen. In einer Anzahl von Fällen hat Hosemann-Rostock Spinalflüssigkeit abgelassen, um die zuweilen auftretenden Kopfschmerzen zu beseitigen. Häufiger scheinen diese Beschwerden gerade auf einer Abnahme der Rückenmarksflüssigkeit zu beruhen. In diesen Fällen ergibt die Blutdruckmessung eine Erniedrigung des Druckes; hier hat die subkutane Anwendung des Kochsatzes gute Dienste geleistet. In der

Der XXX VIII. Chirurgen-Kongress. 621

Diskussion zu diesen Vorträgen bemerkt Sprengel, dass der lange Schlaf nach Skopolamin-Morphiumnarkose nicht so ganz ungefährlich ist, da in dieser Zeit bei unachtsamem Wartepersonal Gelegenheit zu Lungen-entzündungen gegeben wird. Borchardt empfiehlt sehr, an den Kliniken Ärzte anzustellen, die besonders für die Narkose ausgebildet sind. Bier betont, dass die Rückenmarksanästhesie noch im Werden begriffen ist. Sie ist nicht gleichbedeutend mit der örtlichen Betäubung, auch nicht einer allgemeinen Narkose gleichzusetzen, sondern nimmt die Stellung zwischen beiden ein. Wo die örtliche Betäubung gemacht werden kann, ist ihr inimer der Vorzug zu geben.

Die Frage der operativen Behandlung der diffusen eitrigen Peritonitis wird im Anschluss an Referate von Nötzel und Nordmann behandelt. Die Redner stimmten darin überein, dass die Fälle möglichst frühzeitig operiert werden müssten. Über die Frage des Ausspülens der Bauchhöhle mit Kochsalzlösung wird sehr gestritten. ⁵/₈ren < /eZ-Braunschweig hat bei der Anwendung der Nichtspülmethode ca. 50 pCt. Heilung, Nordmann eben-soviel bei der Spülmethode. Einige Redner warnen vor dem Durchspülen der Bauchhöhle in der Idee, dass das Herz der Patienten hierdurch ge-schädigt wird. Borchardt-Fosen lässt 50 ccm steriles Öl in die Bauchhöhle einspritzen. Er hat nur 26 pCt. Mortalität. Er tritt energisch für einen sofortigen Transport der Kranken in die Klinik ein, da das unnützeZuwarten nur schädlich sein kann. - Kofeeneri/-Hamburg macht auf den Wert der Opsoninbestimmung für die Diagnosenstellung der Peritonitis aufmerksam, für die Stellung der Prognose ist sie allerdings nicht zu verwenden. Momburg- Spandau demonstriert die Anlegung der künstlichen Blut-leere bei Operationen an der unteren Körperhälfte. Es wird um den Bauch und die Ober- und Unterschenkel je eine elastische Binde gelegt. Die Binde um das Abdomen wird angezogen, bis der Puls der Art. femoralis ver-schwindet. Er hat z. B. bei Atonia uteri ein vollkommenes Sistieren der Blutungen beobachtet, wenn alle anderen Mittel versagten. Nach langsamer Lösung des Schlauches treten noch stärkere Kontraktionen des Uterus auf.

Die Frage der Behandlung des inoperablen Karzinoms mittels der Fulguration wird auf Grand eines Referates von Czerny erörtert. Czerny muss zugeben dass die Fulguration nicht das gehalten hat was sie versprach. Seine Beobachtungen erstrecken sich auf ein grosses Material von mehreren 100 Fällen. Immerhin ist er der Ansicht dass die Methode weiter geübt und ausgebaut werden soll. Er hofft von ihr noch viel für die Zukunft. Abel-üerlin ist noch viel skeptischer. Er erzählt von einem sehr lehrreichen Fall in dem trotz gründlicher Fulguration nach Herausnahme des Uterus 6 Wochen später schon ein Rezidiv in der Wunde vorhanden war. Man kann dureh die Fulguration einen in Karzinommassen fest eingekleiteten Uterus wieder so beweglich machen dass er exstirpiert werden kann. Sonstige Vorteile gegenüber den anderen Behandlungsarten bei inoperablem Kar-zinom hat er bei dieser Methode nicht beobachtet.

Der Kongress schloss am 17. IV. in üblicher Weise. Zum Vorsitzenden für das nächste Jahr wurde -Z³/₄er-Berhn gewählt.